

03.05.2011 – 08:09 Uhr

EANS-Adhoc: AMAG Austria Metall AG /

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

3-Monatsbericht

03.05.2011

AMAG Gruppe mit starkem Umsatz- und Ertragswachstum im ersten Quartal 2011

Umsatzsteigerung um 27 Prozent auf 214,6 Mio. Euro (Vorjahr: 168,6 Mio. Euro) EBITDA um 15 Prozent von 31,1 Mio. Euro auf 35,9 Mio. Euro, EBIT um 24 Prozent von 19,9 Mio. Euro auf 24,6 Mio. Euro gestiegen
Anhaltend hohe Auslastung in allen Produktionsbereichen Gute Auftragslage und volle Auftragsbücher sichern Auslastung für das nächste Quartal

Ranshofen, 3. Mai 2011 - Trotz der politischen Instabilität in Nordafrika und dem Nahen Osten und dem damit einhergehenden Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise, konnte die AMAG Austria Metall AG ("AMAG"), ein führender österreichischer Produzent von Primäraluminium und hoch qualitativen Aluminiumguss und -walzprodukten, im ersten Quartal 2011 ihren Umsatz um 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr von 168,6 Mio. Euro auf 214,6 Mio. Euro erhöhen.

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Steuern) stieg im Vergleich zum ersten Quartal des Rekordjahres 2010 um 15 Prozent und erreichte 35,9 Mio. Euro (Vorjahr 31,1 Mio. Euro). Das EBIT konnte im Vergleichszeitraum um 24 Prozent von 19,9 Mio. Euro auf 24,6 Mio. Euro gesteigert werden.

Die starke Umsatz- und Ertragsentwicklung wurde im ersten Quartal 2011 wie bereits im vergangenen Jahr von der weiterhin wachsenden Nachfrage nach hochwertigen Aluminiumguss- und Walzprodukten getragen. Durch die rasche Erholung im vorigen Jahr produzieren die Anlagen in Ranshofen an der Kapazitätsgrenze.

Zur Steigerung der Produktionskapazität um mehr als 20 Prozent von 150.000 Tonnen (2010) auf 186.000 Tonnen (2014) und gleichzeitigen Erweiterung des Produktportfolios im Segment Walzen befindet sich ein umfangreiches Investitionsprogramm am Standort Ranshofen in Umsetzung. So wurden im ersten Quartal 2011 die neue Präzisionsplattenfertigung sowie ein Shredder für Aluminiummischschrott erfolgreich in Betrieb genommen. Darüber hinaus ist eine Steigerung der Kapazität im Segment Gießen von 80.000 Tonnen (2010) auf 94.000 Tonnen (2014) vorgesehen. Eine neue Abfüllstation für Lieferungen von flüssigem Aluminium wurde im ersten Quartal 2011 planmäßig in Betrieb genommen. In Summe werden für dieses Programm 75 Mio. Euro bis zum Jahr 2014 investiert.

Im Segment Metall stieg der Umsatz von 117,1 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres vor allem durch den höheren Aluminiumpreis um 26 Prozent auf 147,8 Mio. Euro. Während die Produktion der Elektrolyse Alouette leicht gesteigert werden konnte, kam es bei der Absatzmenge mit 22.235 Tonnen durch verzögerte Auslieferungen zu einem Rückgang von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert und damit zu Auswirkungen auf das Ergebnis. Das EBITDA des Segments lag bei 9,7 Mio. Euro, das EBIT bei 4,1 Mio. Euro und damit deutlich hinter den Vorjahreswerten von 16,3 Mio. Euro und 10,6 Mio. Euro. Weitere Gründe für die Entwicklung des Ergebnisses liegen trotz eines im Quartalsvergleich höheren Aluminiumpreises in gestiegenen Rohmaterialpreisen sowie Effekten aus dem Metallmanagement.

Im Segment Gießen konnte der Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres von 25,7 Mio. Euro um 36 Prozent auf 35,0 Mio. Euro gesteigert werden. Die Absatzmenge lag mit 19.325 Tonnen auf dem Niveau des Vorjahres. Das EBITDA konnte von 1,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 2,2 Mio. Euro gesteigert werden (+76 Prozent). Das EBIT legte von 0,7 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro zu (+128 Prozent). Grund für die positive Entwicklung war insbesondere eine Verschiebung im Absatzmix zu höherwertigen Produkten und ein Anstieg der Margen.

Im Segment Walzen stieg der Umsatz im Quartalsvergleich von 117,4 Mio. Euro auf 152,9 Mio. Euro (+30

Prozent). Die Absatzmenge konnte von 39.023 Tonnen um 9 Prozent auf 42.662 Tonnen gesteigert werden. Das EBITDA stieg um 80 Prozent von 12,4 Mio. Euro auf 22,3 Mio. Euro, das EBIT um 108 Prozent von 9,1 Mio. Euro auf 18,8 Mio. Euro. Die Gründe für die Ergebnisentwicklung liegen in den gesteigerten Absatzmengen, einer Verschiebung im Absatzmix zu höherwertigen Produkten und einem Anstieg der Umarbeitungsmargen.

Der bisher grundsätzlich positive Ausblick des Unternehmens wird durch die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal nun bestätigt.

Auch mit Blick auf das verbleibende Jahr ist das Unternehmen zuversichtlich erneut ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Kennzahlenvergleich

in Mio. Euro	1-3/2011	1-3/2010	Änderung	2010
Umsatzerlöse	214,6	168,6	27 %	728,0
EBITDA	35,9	31,1	15 %	139,0
EBIT	24,6	19,9	24 %	93,8
Mitarbeiter (1)	1.221	1.157	6 %	1.175

(1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Full Time Equivalent) inklusive Leasingpersonal, ohne Lehrlinge

Alle angegebenen Geschäftszahlen des Jahres 2010 beziehen sich auf die AMAG Holding GmbH (inkl. Tochtergesellschaften).

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Produzent von Primäraluminium und hoch qualitativen Aluminiumguss und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden.

1.175 Mitarbeiter erzielten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 728 Mio. Euro bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 139 Mio. Euro.

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen

oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

Rückfragehinweis: Leopold Pöcksteiner Leitung Strategie, Kommunikation, IR

AMAG Lamprechtshausnerstraße 61 5282 Ranshofen, Austria Tel.: +43 (0) 7722-801-2205 Email: Leopold.Poecksteiner@amag.at Website: www.amag.at

Emittent: AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausnerstraße 61
A-5282 Ranshofen

Telefon: +43 7722 801 0

FAX: +43 7722 809 498

Email: investorrelations@amag.at

WWW: www.amag.at

Branche: Metallindustrie

ISIN: AT00000AMAG3

Indizes: Prime Market
Börsen: Amtlicher Markt: Wien
Sprache: Deutsch

Ende der Mitteilung euro adhoc

Kontakt:

Leopold Pöcksteiner
Leitung Strategie, Kommunikation, IR

AMAG
Lamprechtshausnerstraße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: Leopold.Poecksteiner@amag.at
Website: www.amag.at

Branche: Metallindustrie
ISIN: AT00000AMAG3
WKN:
Index: Prime Market
Börsen: Wien / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021746/100623887> abgerufen werden.